



DIE SEHNSUCHT

Wie chirurgische Eingriffe das Leben zum Positiven verändern können

Warum unterzieht man sich einer Schönheitsoperation? Dieser und auch vieler fachlicher Fragen geht der Plastische Chirurg Dr. Rafic Kuzbari aus Wien in seinem Buch „Unters Messer oder auf die Couch“ (ab sofort im Handel) nach. Im Gespräch mit Systemcoach Dr. Thomas Nagy meint er: „Gelegentlich sind es vielleicht narzisstische Motive, doch geht es bei den meisten Menschen um das subjektive Wohl-

befinden und um die Harmonie des Aussehens. Schön auszusehen ist ein dem Menschen immanentes Streben, das uns seit eh und je motiviert hat.“

Denn „Schönheitschirurgie“ gibt es eigentlich gar nicht, Ärzte mit dem Fach der Plastischen, Ästhetischen und Rekonstruktiven Chirurgie beschäftigen sich damit, die sichtbaren Körperformen wiederherzustellen oder zu verbessern. Etwa nach Unfällen, Verbrennungen,

NACH DEM IDEAL

angeborenen Deformationen oder auch orthopädischen Problemen.

Häufig lassen Patienten Nasen-, Brust- oder Ohrenkorrekturen machen, um nicht länger verspottet zu werden. Dr. Kuzbari: „Es liegt in der menschlichen Natur andere, die von der Norm abweichen, zu kategorisieren. Patienten, bei denen die sichtbaren Abweichungen ausgeglichen wurden, berichten, das ihnen Mitmenschen seitdem auf eine zuvor nicht gekannte offenere und positivere Weise begegnen.“



Weitere Infos:
www.kuzbari.at